

„Literatur im Museum“ für Groß und Klein | dolomitenstadt

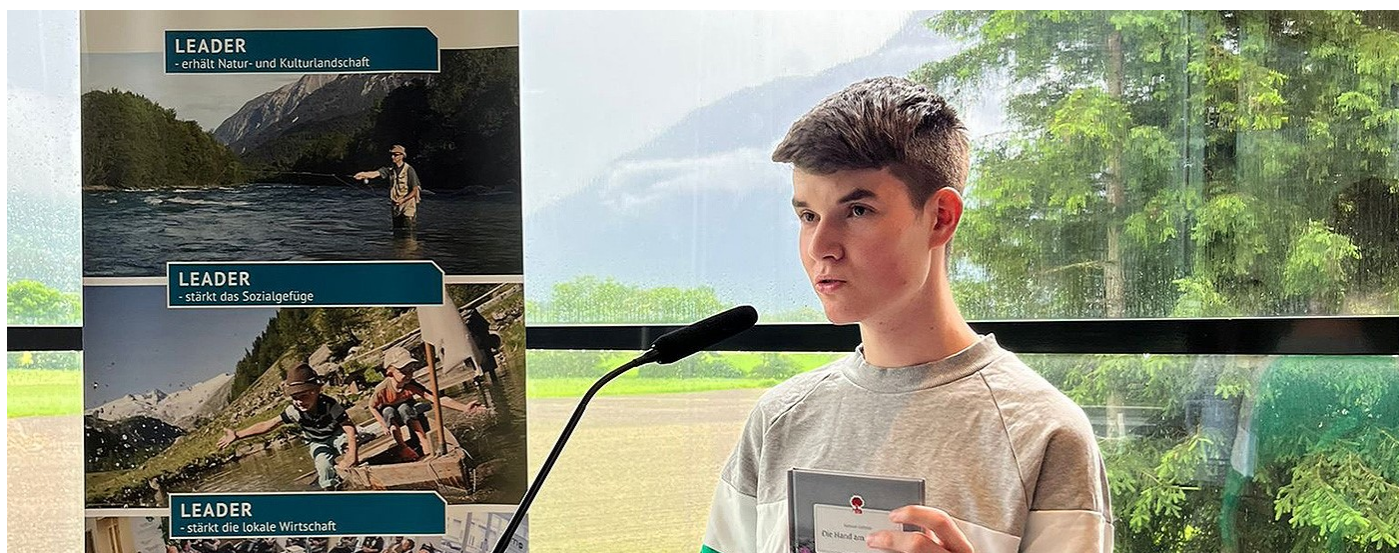
Redaktion

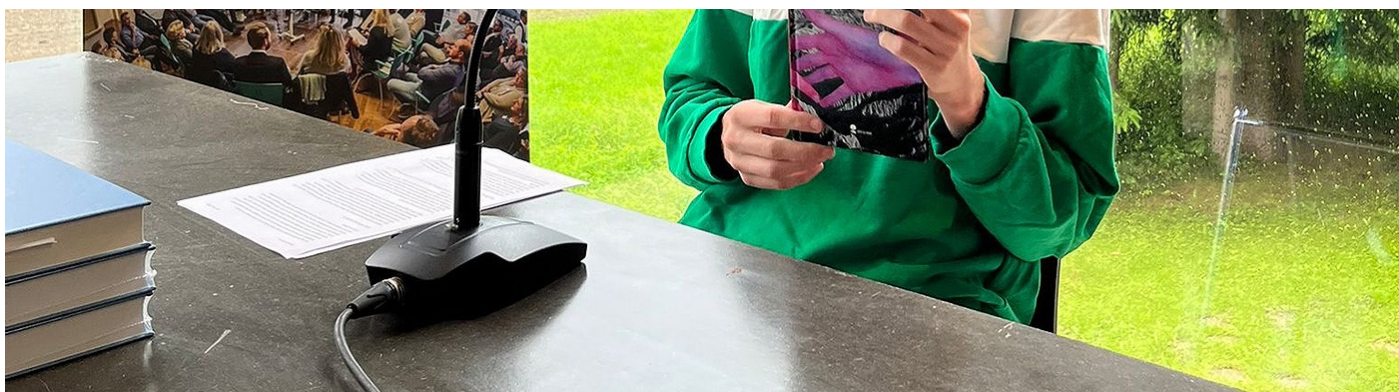
Von 30. Mai bis 2. Juni präsentierten Schriftsteller:innen aus der Region ihre Werke im musealen Kontext.

Von 30. Mai bis 2. Juni war „Literatur im Museum“ das Motto der Osttiroler Kulturspur. Fünf Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus der Region wählten im Rahmen der Veranstaltung „TexTur“ ein Objekt einer musealen Sammlung aus, das den Besuchern zu Beginn der Lesung näher gebracht wurde. „Wir haben mehr über einen alten Butterrührkübel im Kammerlanderhof erfahren, aber auch über die Steintafel ‚Mädchen von Agunt‘ oder eine Dampflokomotive, die 1944 für den Kriegseinsatz in Russland gebaut wurde und heute im Eisenbahnmuseum Lienz ausgestellt ist“, fasst Geschäftsführer Christof Schett zusammen.

Die anschließend vorgetragene Literatur deckte ein breites Spektrum ab: von Kinderliteratur, Kurzgeschichten, Lyrik, tiefsinnigen Betrachtungen bis hin zu Auszügen aus veröffentlichten und unveröffentlichten Romanen war alles dabei. Den Auftakt machte am Fronleichnamstag der Schüler Samuel Grimm, der sich über das rege Interesse an seiner ersten Lesung sehr freute. Am Nachmittag las Nikolaus Unterguggenberger mit musikalischer Unterstützung des Ensembles Luftstreich aus dem Märchen „Tschwidl di Tschwi sucht einen neuen Namen“.

Am Freitag begeisterte Wanda Furtschegger ihr Publikum im Kammerlanderhof – musikalisch unterstützt von Fredy Wolf und Andreas Bergmann. [Otto-Grünmandl-Preisträgerin Angelika Rainer](#) setzte mit ihrer Lesung am Samstagabend im Eisenbahnmuseum Lienz sprachliche und literarische Maßstäbe und Andreas Pargger rundete das Programm mit einer Live-Schaltung aus Limerick (Irland) ab. „Die Rückmeldungen der Besucher:innen und Autor:innen waren so positiv, dass wir bereits Ideen für eine Neuauflage von ‚Literatur im Museum‘ spinnen“, so Schett.





Den Auftakt machte Samuel Grimm. Foto: Samuel Grimm



Im Aguntum Museum las der Schüler aus seinem zweiten Buch „Die Hand am Abgrund“. Foto: Samuel Grimm





In „Vannis Vogelwelt“ begeisterte Nikolaus Unterguggenberger die kleinsten Gäste. Alle Fotos: Regina M. Unterguggenberger



Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag vom Ensemble Luftstreich.







Wanda Furtschegger begeisterte mit humorvollen Kurz- und tief sinnigen Naturgeschichten.



Musikalisch unterhalten wurden die Gäste von Fredy Wolf und Andreas Bergmann.





Im Eisenbahnmuseum Lienz wurde eine alte Dampflokomotive vorgestellt.





Anschließend fand die Lesung von Angelika Rainer statt.



Den Abschluss machte Andreas Pargger.



Er wurde online aus Limerick (Irland) in die Stadtbibliothek Lienz zugeschaltet.